

EVANGELIUM (Mk 10,17-30)

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Markus

إنجيل القديس مرقس

17Als sich Jesus wieder auf den Weg machte, lief ein Mann auf ihn zu, fiel vor ihm auf die Knie und fragte ihn: Guter Meister, was muss ich tun, um das ewige Leben zu gewinnen?

وَفِيمَا هُوَ خَارِجٌ إِلَى الطَّرِيقِ، رَكَضَ وَاحِدٌ وَجَنَّا لَهُ وَسَأَلَهُ: «أَيُّهَا الْمَعْلَمُ الصَّالِحُ، مَاذَا أَعْمَلُ لِأَرِثَ الْحَيَاةَ الْأَبَدِيَّةَ؟»

18Jesus antwortete: Warum nennst du mich gut? Niemand ist gut außer Gott, dem Einen.

فَقَالَ لَهُ يَسُوعُ: «لِمَاذَا تَدْعُونِي صَالِحًا؟ لَيْسَ أَحَدٌ صَالِحًا إِلَّا وَاحِدٌ وَهُوَ اللَّهُ.

19Du kennst doch die Gebote: *Du sollst nicht töten, du sollst nicht die Ehe brechen, du sollst nicht stehlen, du sollst nicht falsch aussagen, du sollst keinen Raub begehen; ehre deinen Vater und deine Mutter!*

أَنْتَ تَعْرِفُ الْوَصَايَا: لَا تَزْنِ. لَا تَقْتُلْ. لَا تَسْرِقْ. لَا تَشْهَدْ بِالزُّورِ. لَا تَسْلُبْ. أَكْرَمَ أَبَاكَ وَأُمَّكَ».

20Er erwiderte ihm: Meister, alle diese Gebote habe ich von Jugend an befolgt.

فَأَجَابَ وَقَالَ لَهُ: «يَا مَعْلَمُ، هَذِهِ كُلُّهَا حَفِظْتُهَا مِنْذُ حَدَاتِي».

21Da sah ihn Jesus an, und weil er ihn liebte, sagte er: Eines fehlt dir noch: Geh, verkaufe, was du hast, gib das Geld den Armen, und du wirst einen bleibenden Schatz im Himmel haben; dann komm und folge mir nach!

فَنظَرَ إِلَيْهِ يَسُوعُ وَأَحَبَّهُ، وَقَالَ لَهُ: «يُعْزُرُكَ شَيْءٌ وَاحِدٌ: اذْهَبْ بِعِ كُلِّ مَا لَكَ وَأَعْطِ الْفُقَرَاءَ، فَيَكُونَ لَكَ كَنْزٌ فِي السَّمَاءِ، وَتَعَالَ اثْبَعْنِي حَامِلًا الصَّلِيبَ».

22Der Mann aber war betrübt, als er das hörte, und ging traurig weg; denn er hatte ein großes Vermögen.

فَاغْتَمَّ عَلَى الْقَوْلِ وَمَضَى حَزِينًا، لِأَنَّهُ كَانَ ذَا أَمْوَالٍ كَثِيرَةٍ.

23Da sah Jesus seine Jünger an und sagte zu ihnen: Wie schwer ist es für Menschen, die viel besitzen, in das Reich Gottes zu kommen!

فَنظَرَ يَسُوعُ حَوْلَهُ وَقَالَ لِتَلَامِيذِهِ: «مَا أَعْسَرَ دُخُولَ ذَوِي الْأَمْوَالِ إِلَى مَلَكُوتِ اللَّهِ».

24Die Jünger waren über seine Worte bestürzt. Jesus aber sagte noch einmal zu ihnen: Meine Kinder, wie schwer ist es, in das Reich Gottes zu kommen!

فَتَحَيَّرَ التَّلَامِيذُ مِنْ كَلَامِهِ. فَأَجَابَ يَسُوعُ أَيْضًا وَقَالَ لَهُمْ: «يَا بَنِيَّ، مَا أَعْسَرَ دُخُولَ الْمُتَكَلِّمِينَ عَلَى الْأَمْوَالِ إِلَى مَلَكُوتِ اللَّهِ!

25Eher geht ein Kamel durch ein Nadelöhr, als dass ein Reicher in das Reich Gottes gelangt.

مُرُورُ جَمَلٍ مِنْ ثَقَبِ إِبْرَةِ أَيْسَرُ مِنْ أَنْ يَدْخُلَ عَنِّي إِلَى مَلَكُوتِ اللَّهِ»

26Sie aber erschrecken noch mehr und sagten zueinander: Wer kann dann noch gerettet werden?

فَبُهِتُوا إِلَى الْعَايَةِ قَائِلِينَ بَعْضُهُمْ لِبَعْضٍ: «فَمَنْ يَسْتَطِيعُ أَنْ يَخْلُصَ»؟

27Jesus sah sie an und sagte: Für Menschen ist das unmöglich, aber nicht für Gott; denn *für Gott ist alles möglich*.

فَنظَرَ إِلَيْهِمْ يَسُوعُ وَقَالَ: «عِنْدَ النَّاسِ غَيْرُ مُسْتَطَاعٍ، وَلَكِنْ لَيْسَ عِنْدَ اللَّهِ، لِأَنَّ كُلَّ شَيْءٍ مُسْتَطَاعٌ عِنْدَ اللَّهِ».

28Da sagte Petrus zu ihm: Du weißt, wir haben alles verlassen und sind dir nachgefolgt.

وَابْتَدَأَ پِطْرُسُ يَقُولُ لَهُ: «هَذَا نَحْنُ قَدْ تَرَكْنَا كُلَّ شَيْءٍ وَتَبِعْنَاكَ».

29Jesus antwortete: Amen, ich sage euch: Jeder, der um meinetwillen und um des Evangeliums willen Haus oder Brüder, Schwestern, Mutter, Vater, Kinder oder Äcker verlassen hat,

فَأَجَابَ يَسُوعُ وَقَالَ: «الْحَقُّ أَقُولُ لَكُمْ: لَيْسَ أَحَدٌ تَرَكَ بَيْتًا أَوْ إِخْوَةً أَوْ أَخَوَاتٍ أَوْ أَبًا أَوْ أُمًّا أَوْ امْرَأَةً أَوْ أَوْلَادًا أَوْ حُقُولًا، لِأَجْلِ وَلاَ جَلِي وَلاَ جَلِي،

30wird das Hundertfache dafür empfangen: Jetzt in dieser Zeit wird er Häuser, Brüder, Schwestern, Mütter, Kinder und Äcker erhalten, wenn auch unter Verfolgungen, und in der kommenden Welt das ewige Leben.

إِلَّا وَيَأْخُذُ مِئَةَ ضِعْفٍ الْآنَ فِي هَذَا الزَّمَانِ، بِيُوتًا وَإِخْوَةً وَأَخَوَاتٍ وَأُمَّهَاتٍ وَأَوْلَادًا وَحُقُولًا، مَعَ اضْطِهَادَاتٍ، وَفِي الدَّهْرِ الْآتِي الْحَيَاةَ الْأَبَدِيَّةَ.